

Kleine Anfrage **3534**

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

Beteiligung Thüringer Neonazis bei Protesten gegen Flüchtlingsunterkünfte

Nach Recherchen des Formats "Report Mainz" gab es mit Stand von Ende Oktober 2013 in diesem Jahr bundesweit 47 Demonstrationen gegen Asylbewerberinnen und -bewerber und deren Unterkünfte, die von der NPD organisiert wurden oder an denen diese maßgeblich beteiligt war. Insgesamt zählte das Magazin 67 solcher Aktionen gegen Flüchtlinge. Auch habe man 21 gewalttätige Übergriffe auf Asylsuchende und deren Unterkünfte registriert. Wie andere Beobachterinnen und Beobachter mitteilten, wurden allein in den vergangenen drei Monaten sieben Flüchtlingsunterkünfte mit Brandsätzen attackiert. In mehreren Städten entwickelten sich Proteste gegen neue Unterkünfte für Geflüchtete. Nicht selten werden diese Proteste von Neonazis unter dem Deckmantel von "Bürgerinitiativen" organisiert. Im thüringischen Greiz werden die Fackelmärsche von Bürgerinnen und Bürgern und Anhängern der rechten Szene durch eine bekannte regionale Größe aus dem militanten Neonazi-Milieu angeführt. Im 40 Kilometer entfernten Schneeberg in Sachsen organisiert die NPD die Aufzüge. Thüringer Neonazis beteiligten sich in den letzten Wochen auch bei entsprechenden Protestmärschen in anderen Bundesländern, so zum Beispiel in Berlin und in Sachsen.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchen Orten Thüringens gab es nach Kenntnissen der Landesregierung im Jahr 2013 Kundgebungen, Demonstrationen oder ähnliche Proteste gegen Flüchtlinge und (auch geplante) Flüchtlingsunterkünfte?
2. An welchen Protesten gegen Flüchtlinge oder Flüchtlingsunterkünfte in Thüringen waren Angehörige der rechten Szene oder die Thüringer NPD beteiligt und/oder in die Organisation der Veranstaltungen eingebunden?
3. Welche Versammlungsanmeldungen von Angehörigen der rechten Szene oder der NPD gab es im Jahr 2013 bislang, die sich gegen Flüchtlinge bzw. Flüchtlingsheime richteten (bitte Auflistung nach Datum, Ort, Motto, Veranstalter, Teilnehmerzahl und gegebenenfalls bekannt gewordene Straftaten)?
4. Wie beurteilt die Landesregierung die Aktivitäten der NPD als auch anderer neonazistischer Gruppierungen in Thüringen hinsichtlich der Beteiligung an Protesten gegen Flüchtlinge bzw. deren Unterkünfte

sowohl im Internet als auch auf der Straße hinsichtlich der davon ausgehenden Gefahren und gesellschaftspolitischen Risiken?

5. In welchen Orten in Thüringen dominieren Angehörige der rechten Szene oder der NPD die Proteste gegen Flüchtlinge bzw. deren Unterkünfte oder beeinflussen diese maßgeblich?
6. In wie vielen Fällen traten Redner aus dem rechtsextremen Milieu auf?
7. Welche NPD-Verbände, Kameradschafts- und andere rechte Strukturen/Gruppierungen aus Thüringen mobilisierten im Jahr 2013 nach Kenntnissen der Landesregierung bereits zu Protesten gegen Flüchtlinge bzw. Flüchtlingsunterkünfte oder machten anderweitig gegen diese mobil (bitte mit Angaben der Gruppe und jeweils gegen welche Einrichtung von Flüchtlingen mobilisiert wurde)?
8. Ist der Landesregierung bekannt, zu welchen Demonstrationen gegen Flüchtlinge bzw. deren Unterkünfte außerhalb Thüringens auch Angehörige der rechten Szene Thüringens oder der Thüringer NPD angereist sind, wenn ja, wie viele?
9. Ist der Landesregierung bekannt, in wie vielen Fällen Angehörige der rechten Szene Thüringens oder der Thüringer NPD im Jahr 2013 an Demonstrationen gegen Flüchtlinge bzw. deren Unterkünfte außerhalb Thüringens entscheidend mitgewirkt haben (Redebeiträge, Ordner, Anmeldungen, Megafondurchsagen etc.)?
10. Welche Informationen liegen der Landesregierung zur (auch zahlenmäßigen) Beteiligung von Angehörigen der rechten Szene Thüringens bzw. der Thüringer NPD insbesondere zu den Protesten gegen Flüchtlinge bzw. Flüchtlingsunterkünfte im Jahr 2013 in folgenden Orten vor:
 - a) Hellersdorf (Berlin),
 - b) Schneeberg (Sachsen),
 - c) Greiz (Thüringen),
 - d) Beichlingen (Thüringen)?
11. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden im Zusammenhang mit Protesten oder Aktionen gegen die Unterkünfte gegen jene Flüchtlingsheimgegner im Jahr 2013 durch Thüringer Sicherheitsbehörden eingeleitet (bitte Einzelaufstellung nach Protest bzw. Aktion, nach Ort und Datum, Straftatvorwurf, Anzahl der Tatverdächtigen, Stand des Ermittlungsverfahrens)?
12. Welche Informationen liegen der Landesregierung zu Angriffen oder Anschlägen auf die Unterkünfte von Flüchtlingen jeweils in den Jahren 2011, 2012 und 2013 vor (bitte Einzelaufstellung nach Datum, Ort, Art des Angriffs, Anzahl der Opfer, Art und Umfang des Schadens, Anzahl der Tatverdächtigen, Stand eines Ermittlungsverfahrens)?
13. Wie bewertet die Landesregierung die sogenannte "Greizer Bürgerinitiative gegen ein Asylheim am Zaschberg" hinsichtlich ihrer Aktivitäten und der Beteiligung durch Angehörige der rechten Szene?

König